



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 17.11.2023

**Haushaltsausschuss stockt die Jugendmigrationsdienste für
2024 um 10 Mio. Euro auf knapp 66 Mio. Euro auf!
Bundesprogramm „Respekt Coaches“ kann mit
20 Mio. Euro ‚on Top‘ fortgeführt werden!**

(In der Anlage finden Sie ein Foto zur freien Verwendung)

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat am 16. November in seiner „Bereinigungssitzung“ für 2024 die Finanzierung der wichtigen Jugendmigrationsdienste (JMD) um 10 Mio. Euro gestärkt und zusätzlich das erfolgreiche Präventionsprogramm „Respekt Coaches“ mit zusätzlich 20 Mio. Euro vor dem AUS bewahrt. Bettina Hagedorn, SPD-Abgeordnete aus Ostholstein, die auch als stellvertretende Vorsitzende im Haushaltsausschuss arbeitet, freut sich über diesen Erfolg:

„Damit steht 2024 – wie auch schon 2023 – insgesamt die Summe von knapp 66 Millionen Euro für die Arbeit der bundesweit rund 500 Beratungsstellen der Jugendmigrationsdienste im Bundeshaushalt zur Verfügung. Das sind gute Nachrichten für sehr viele Jugendliche in Schleswig-Holstein, denn wir haben allein in unserem Bundesland ein Netzwerk von 20 Beratungsbüros für junge Menschen mit Migrationsgeschichte, die dafür sorgen, dass sich die Kinder und Jugendlichen gut und schnell sozial und beruflich integrieren können.. Die Büros mit ihren kompetenten Mitarbeiter-Crews unterstützen diese

Jugendlichen auf ihrem Weg in eine gute schulische und berufliche Zukunft, sie beraten, helfen und begleiten die jungen Menschen mit Migrationsgeschichte durch Bildungs- und Freizeitangebote beim entscheidenden Übergang von der Schule ins Berufsleben – auch in den Beratungsstellen in Eutin und Bad Schwartau. Die politischen Bildungsangebote der ‚Respekt Coaches‘ an Schulen behandeln Themen wie das Zusammenleben der Religionen, Rassismus und Antisemitismus und fördern damit den demokratischen Zusammenhalt. Dafür haben wir die Mittel gegenüber dem Regierungsentwurf um 20 Mio. Euro massiv erhöht, nachdem im Etatentwurf der Familienministerin Lisa Paus mit nur noch 500.000 Euro praktisch das AUS dieses Präventionsprojektes eine ‚beschlossene Sache‘ zu sein schien. Unterschiedliche Meinungen akzeptieren, Position beziehen, argumentieren – das Präventionsprogramm Respekt Coaches macht demokratische Werte gerade für junge Menschen erlebbar und stärkt sie in ihrer Persönlichkeit. Mit präventiven Angeboten an bundesweit rund 270 Standorten – davon mit zwei Standorten in unserer Region in Eutin und Preetz – fördert das Programm Respekt, Toleranz und den Abbau von Vorurteilen an Schulen. Diese Arbeit ist enorm wichtig und verdient große Anerkennung.“